

Grußwort Anti-Atom-Initiative Karlsruhe

Hallo Leute,

was für ein Tag, es ist unglaublich. Am 9. November ist der Gedenktag zur Reichspogromnacht und die Faschisten marschieren in Karlsruhe-Durlach auf.

Es ist gut, dass ihr heute hier seid. Wir wollen und müssen gegen rechts zusammen stehen.

Dieses Grußwort ist von der Anti-Atom-Initiative Karlsruhe und wir sind solidarisch mit allen Menschen die heute hier sind, ebenso mit den Menschen die von Antisemitismus, Islamophobie, Rassismus und Fremdenhass betroffen sind.

Eine andere Welt ist möglich, ohne Ausgrenzung, für Offenheit und Toleranz und dafür setzen wir uns ein. Wir zeigen den Faschisten die rote Karte.

Unser Thema als Anti-Atom-Initiative ist eigentlich ein anderes. Wir setzen uns dafür ein, dass Atomenergie in Deutschland ein Ende hat, und da gibt es noch viel zu tun. Wichtig ist uns, dass wir uns in unseren Kämpfen, ob gegen Atom oder gegen rechts zusammentun.

Die Zivilgesellschaft ist wichtiger denn je, egal ob es um Klimawandel oder Militarisierung geht, ohne den Druck der Straße wird sich nichts ändern. Wir müssen laut und viele sein für Veränderungen. Keinen Fußbreit für die Faschisten.

Da heute die seit langem geplante Demo in Philippsburg, gegen den anstehenden Castor-Transport von Frankreich nach Philippsburg ansteht, möchten wir unsere Solidarität ausdrücken und diesen Protest gegen rechts unterstützen. Gemeinsam sind wir stark.